

Zeitschrift für Wald, Waldwirtschaft, Holzmarkt und Holzverwendung

WALD UND HOLZ



9

2017

- Die Forstmesse Luzern 2017 Seite 18
- Sicherheitskonflikt im Naturwaldreservat Seite 24
- Der Rückewettbewerb «Les Cognées» Seite 28

PROJEKT «FÖRSTERWELT»

Schülerinnen und Schüler bewirtschaften Wald

Andreas Koenig | *Viele Kinder und Jugendliche verbringen kaum mehr Zeit im Wald – weder in der Schule noch in der Freizeit. So machen sie auch keine unmittelbaren Erfahrungen mit dem Lebens- und Wirtschaftsraum Wald. Um diesem Mangel entgegenzuwirken, gibt es das Projekt «Försterwelt».*

Das Projekt «Försterwelt» will den Schülerinnen und Schülern, aber auch den Lehrpersonen eine dauerhafte und nachhaltige Beziehung zum Wald ermöglichen und sie mit dem Ökosystem vertraut machen. Der Wald ist eine ideale Lernumgebung und bietet die Möglichkeit, viele Themen des Lehrplans, insbesondere solche zur nachhaltigen Entwicklung, einzubauen. Aber der Wald selbst muss nicht zwingend behandelt werden und droht so, ganz aus dem Stundenplan zu verschwinden. «Försterwelt» soll ein Ansatz sein, dem Wald einen festen Platz in der Schule zu sichern.

Lernen durch Handeln

Zusammen mit dem Förster oder der Forstwartin bewirtschaften die Schülerinnen und Schüler während zwei bis drei Jahren ein Stück Wald. Während sie ausgewählte Forstarbeiten durchführen, erleben sie den Wald und seine Funktionen im Laufe der Jahreszeiten. Sie entdecken selbstständig, engagieren sich und kreieren so eine Bindung zum Wald. Durch das Handeln werden sie mit der Welt des Waldes vertraut und werden für die Aufgaben und Wirkungen der Waldbewirtschaftung und für die Arbeiten des Forstpersonals sensibilisiert.

Abhängig vom Standort, von der Art der Bewirtschaftung und dem Alter der Teilnehmenden gibt es verschiedene Möglichkeiten für praktische forstliche Aktivitäten: Anzeichnen, Schlagräumung, ökologische Aufwertung (z.B. Erstellen von Kleinstrukturen), Jungwuchspflege, Massnahmen zum Schutz vor Wildschäden, Pflanzungen junger Bäume etc. Die Arbeiten werden von spielerischen Elementen und Momenten der Entdeckung begleitet. So, dass die Schülerinnen und Schüler ganz und gar in die Welt des Waldes eintauchen können.

Vorteile für den Forstbetrieb

Das Spannende an dem Projekt ist auch, dass der Forstbetrieb davon profitieren kann. Neben den Arbeiten, die durch die Jugendlichen erledigt werden, kann das Forstpersonal mit den zur Verfügung gestellten Unterlagen und Dienstleistungen – z.B. kurzen Weiterbildungen – Erfahrungen in der forstlichen Waldpädagogik sammeln. Und die Sensibilisierung der Kinder für die Anliegen des Waldes und seiner Vertreter wirkt über die Eltern in weitere Kreise der Öffentlichkeit.

ANMELDUNG & INFOS

Bei Interesse melden Sie sich bei SILVIVA, wir suchen für Sie eine passende Klasse in Ihrer Region und bauen die Bedürfnisse des Forstbetriebes in das Projekt ein.

Kontakt:

Andreas Koenig
andreas.koenig@silviva.ch
044 291 21 89

Weitere Infos:

www.foersterwelt.ch



Projekt «Försterwelt»: Zusammen mit dem Förster bewirtschaften die Schülerinnen und Schüler während zwei bis drei Jahren ein Stück Wald.